



SONNTAGSBOTSCHAFT ZUM Christkönigssonntag 2020

Liebe Pfarrmitglieder und Freunde der Pfarre,

Jetzt sind wir also wieder alle mehr zu Hause und erleben das ganz unterschiedlich: die einen sind krank oder müssen sich gerade vom Kranksein erholen, anderen fehlen die Kontakte in der Schule und am Arbeitsplatz, ... und andere sind dankbar für die ruhige Zeit. Allen wünsche ich, dass sie in dieser Zeit gut leben können und dass wir aufeinander schauen.

Ich wohne ja direkt bei der Kirche und so ist der Kirchenraum für mich in diesem Jahr ein zweites Zuhause geworden: nicht mehr nur bei den Feiern und bei diversen Aufgaben, auch beim Verweilen. Die Dimensionen des Raumes, die Einblicke und die Akustik mag ich sehr gern.

Deshalb lade ich gerade jetzt in dieser besonderen Zeit ein, den Kirchenraum beim Vorbeigehen zu betreten, sowie es ja viele immer wieder tun. **Ab Adventbeginn wird in der Kirche am Nachmittag immer wieder adventliche Musik zu hören sein.**

Bzgl. Adventbeginn: Ich möchte alle ermutigen, den **Adventkranz in einer kleinen Feier selber zu segnen**. Segnen darf jede/r und die Feier kann heuer ein ganz bewusster Einstieg in die stille Zeit des Jahres sein.

Ein Segensgebet und Weihwasser stehen ab sofort in der Kirche zur Verfügung.

Über die kfb der Diözese besteht jetzt auch die Möglichkeit an einer **Online-Adventkranzsegnung** teilzunehmen, die ich vorbereitet habe und halten werde: am **Sa, 28. Nov. 2020 von 18.30 bis 19.00 Uhr**, Einstiegsmöglichkeit ab 18 Uhr.

Anmeldung per Mail mit Name und Pfarre an kfb@dioezese-linz.at bis Freitag, 27. Nov. 2020, 10 Uhr. Danach schicken sie den Zugangslink und eine genaue Anleitung zu.

Weitere Adventgebet von mir gibt es unter <https://www.dioezese-linz.at/site/kfb/home/featured/article/161732.html>;

Eine gute Zeit wünsche ich euch allen
Veronika

Wie Sie den Gottesdienst feiern können:

Was Sie vorbereiten können:

o Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.

o Zünden Sie eine Kerze an. Wenn Sie mit Kindern feiern, die eine Martinslaterne besitzen, dann können sie die Laterne mit Licht in die Mitte stellen.

o Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf.

CHRISTKÖNIGSSONNTAG



Zu Beginn gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung: Am letzten Sonntag im Kirchenjahr feiert die Kirche Christus als König. Das kann man unterschiedlich hören, z.B. politisch: Dieser König ist Maßstab für alle Herrscher, für alle Reiche dieser Welt. Seine „Macht“ stellt Willkürherrschaft in Frage. Sein Königreich ist die Königsherrschaft Gottes, die damit anbricht, dass Jesus sich an die Armen und Schwachen wendet.

Er ist ganz auf der Seite der Menschen. Wer diesem König nachfolgt, stellt sich auf die Seite der Menschen. Davon ist im heutigen Evangelium die Rede.

Gebet

Lasst uns beten. Guter Gott, dein Sohn ist uns zum Bruder geworden und sitzt zu deiner Rechten. Hilf uns, in dieser Zeit seiner Weisung zu folgen, damit wir einst aufgenommen werden in sein Reich. Darum bitte wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

Das Evangelium – die Frohe Botschaft: (Mt 25,31-46, gekürzt)

Das heutige Evangelium lässt sich sehr gut mit vier Personen lesen, nämlich SprecherIn, Christus/König, Schafe, Böcke. Sie können das Evangelium mit folgenden Worten einleiten:

Im Gleichnis von den Schafen und den Böcken werden die einen auf die gute, die rechte Seite gestellt – die Schafe –, die anderen auf die linke Seite – die Böcke oder auch Ziegen.

Das Gericht des Königs vollzieht sich als Scheidung. Es macht einen Unterschied, wie jemand sich gegenüber den Hungrigen, Dürstenden etc. verhält. Denn in diesen Menschen trifft er auf Jesus.

Sprecher/in: In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt ..., dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. ... Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen:

Christus/König: Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben;
ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben;
ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen;
ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ...

Sprecher/in: Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen:

Schafe: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben?
Und wann haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen oder nackt und dir Kleidung gegeben? ...

Sprecher/in: Darauf wird der König ihnen antworten:

Christus/König: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Sprecher/in: Dann wird er zu denen auf der Linken sagen:

Christus/König: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist!
Denn ich war hungrig und ihr habt mir nichts zu essen gegeben;

ich war durstig und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben;
ich war fremd und ihr habt mich nicht aufgenommen;
ich war nackt und ihr habt mir keine Kleidung gegeben;
...

Sprecher/in: Dann werden auch sie antworten:

Böcke: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig
<https://www.netzwerk-gottesdienst.at/pages/inst/999999991/gottesdienstzuhause#>
oder fremd oder nackt ... und haben dir nicht geholfen?

Sprecher/in: Darauf wird er ihnen antworten:

Christus/König: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.

Gebet

Guter Gott, wir gehen durch eine Zeit der Unsicherheit und Angst:

Da ist die Sorge um geliebte Menschen.

Da ist die Furcht, sich anzustecken.

Da ist die Ungewissheit, wie sich unsere Welt in diesen Monaten verändern wird.

Da ist jetzt schon ein grundlegender Einschnitt in unser gewohntes Leben:

Wir müssen auf vieles verzichten, das wir gerne tun, um andere Menschen nicht in Gefahr zu bringen. Das belastet uns, und wir hoffen, dass diese Zeit bald vorübergeht.

Dies alles: unsere Befürchtungen, unsere Hoffnungen, unsere Ängste, tragen wir vor dich.

Du hast gesagt, dass du unsere Gebete hörst.

Du hast gesagt, dass wir unsere Sorgen auf dich werfen dürfen.

Du hast gesagt, dass du bei uns bist alle Tage bis ans Ende der Welt – auch in dunklen Zeiten.

Wir vertrauen dir. Wir legen die Menschen, die wir lieben, in deine Hand: Segne sie und behüte sie. Und wir bitten dich, schenke uns Kraft und Zuversicht und beschütze uns in dieser Zeit.

Vater unser: Verbunden mit allen, die heute als Einzelne, Familien oder Freude zuhause feiern, sprechen wir das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat: Vater unser im Himmel, ...

Sie können noch ein **Lied** singen. Vorschlag: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott GL 453
<https://www.katholisch.de/video/12713-gotteslobvideo-gl-453-bewahre-uns-gott-behuetete-uns-gott>